

Pastoralraumkonferenz in Münster am 31.05.23



Anwesend: F.Ansorge, J.Aulbach, M.Böhm, J.Brechtel, M.Brenner, C.Czernek, D.Diefenbach, N.Diefenbach J.Ebert, K.Euler, J.Fäth, M.Fahrenheit-Müller, H.Fuchs, R.Heckwolf-Traub, K.Hellenkemper, A.Herd, P.Herd, R.Horch, G.Huther, S.Kallendorf, U.Kielbassa, K.Kurbel, J.Lehmann-Braun, K.Ludwig, C.Ostheimer, T.Ottenbacher, B.Panzacchi, A.Reifenberg, D. und M.Riemenschneider, R.Schindler-Christe, J.Schölch, C.Schöning, B.Schüpke, C.Stemmler, Al.Vogl, J.Weber, F.Winter.

Entschuldigt: A.Arbeiter, A.Braun, S.Braun, M.Buysch, D.Horacek, A.Knoke, J.Müller, C.Murmann, M.Ostheimer, U.Weickert, F.Winter.

„Ich habe gehört, dass...“

Der Impuls durch das Geistliche Team ging ums Anhören, angestoßen durch ein Wort von Virginia Satir: „Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.“

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 41 Stimmberechtigten sind 30 anwesend, sodass die notwendige Anwesenheit von Zweidrittel für die Voten erreicht ist.

Antrag auf Änderung der Tagesordnung

Der Antrag auf Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Neuer Tagesordnungspunkt ist die Beschlussfassung zum AU-Antrag für die Kapelle in Langstadt.

Eindrücke aus den Pfarrversammlungen

Die Eindrücke ähneln sich. Die Besucherzahl ist überschaubar, es sind überwiegend die gern gesehenen „Immer-Gleichen“. Sie sind wohlwollend-interessiert. Auf den Pastoralraum bezogen scheint Desinteresse oder kritische Distanz vorzuherrschen. Die Gesprächsatmosphäre ist aber gut und lebendig. In Babenhausen wurde deutlich angesprochen, wie sehr die Lebendigkeit der Gemeinden in Zukunft von den Gemeinden selbst abhängt.

In Eppertshausen ging es zunächst in der vollen Kirche um das Verfahren mit Pfarrer Röper, anschließend im Jugendheim um den Pastoralen Weg.

Manche in Mosbach verklärten die gute alte Zeit, wurden aber von anderen Teilnehmenden ermahnt, dass es jetzt mal dran sei, nach vorne zu schauen.

- Es bleibt wichtig, dass wir die Gemeinden mit auf den Weg nehmen, dass wir informieren und auch diskutieren. Kirchen-Cafés sind dafür ein einfacher Weg. Andere Wege wurden im Januar vorgeschlagen und mit dem Protokoll versendet.

- Wegen der Transparenz ist es auch gut, im Vorfeld die Tagesordnung der Pfarrgemeinderatssitzungen und im Anschluss das Protokoll zu veröffentlichen. Das kann über die Website geschehen.

Beratung und Abstimmung über den Zeitpunkt der Pfarreiwerdung

Bis zum Juli sollen wir der Koordinationsstelle für den Pastoralen Weg in Mainz melden, wann wir zur Pfarrei werden möchten. Wir hatten uns letztes Jahr für eine Pfarreiwerdung spätestens 2027 ausgesprochen.

Im März wurden die Projektgruppen befragt, bis wann sie ihre Aufgaben aus den Leitfäden abgearbeitet haben können. Die Projektgruppe Verwaltung traut sich da erst zum Ende des Jahres eine Prognose zu, auch weil die Zusammenführung der Finanzen aufgrund der schleppenden Arbeitsweise im zentralen Buchungswesen überhaupt nicht zu kalkulieren ist. Alle anderen Projektgruppen hatten sich für den 01.01.26 ausgesprochen.

Vor diesem Hintergrund wurden die Verwaltungsräte und Pfarrgemeinderäte um ihr Votum gebeten. Der Verwaltungsrat Mosbach plädierte für den 01.01.27, im Verwaltungsrat Babenhausen gab es ein gemischtes Bild, alle anderen Gremien sprachen sich für den 01.01.26 aus.

Pfarrer Vogl als Leitender Pfarrer wird spürbar entlastet, wenn es einmal statt der sechs Verwaltungsräte nur noch einen gibt. Er plädiert deswegen auch deutlich für den früheren Termin. Die derzeitige Zweigleisigkeit von der Bedienung der noch bestehenden Strukturen und der Entwicklung der neuen Konzepte kostet uns alle Kraft. Dass eine große Mehrheit das so empfindet, macht das Abstimmungsergebnis deutlich: mit 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wird der 01.01.26 als gewünschter Termin der Pfarreiwerdung benannt.

Beratung und Entscheidung über die Gottesdienstordnung

Schon im Januar hatte die Projektgruppe Gottesdienst ihren Vorschlag vorgestellt. Er orientiert sich an den Gedanken, die im Pastoralen Konzept des Dekanates Dieburg dazu verabschiedet wurden.

Der Vorschlag ging anschließend in die Pfarrgemeinden mit der Bitte um Rückmeldungen und ein formelles Votum. Die Voten gingen ein und zeigten eine sehr hohe Zustimmung.

Es gab auch Fragen.

Warum sind die Ruhestandsgeistlichen nicht einbezogen? Zum einen ist es vom Bischof so angeordnet, zum zweiten haben sie ihren Ruhestand verdient, zum dritten können sie die Aktiven nur entlasten, wenn sie nicht auch von vornherein fest eingeplant sind.

Warum hält nicht jeder Priester drei Eucharistiefeiern am Wochenende? Wir haben als überregionalen Fixpunkt die Eucharistiefeier in der Dieburger Wallfahrtskirche an Sonntagen um 18.30h. Zudem kann immer mal einer der Priester in Urlaub, krank oder mit den Messdiener:innen unterwegs sein, und dann muss die Gottesdienstordnung nicht jedes Mal angepasst werden.

Die Gottesdienstordnung ist nicht in Stein gemeißelt.

Für die vorliegende Gottesdienstordnung stimmen 29 der anwesenden Stimmberechtigten bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme. Damit kann die Gottesdienstordnung zum vorgesehenen Zeitpunkt in Kraft treten.

Präsentation der Projektgruppen

Nicht alle Projektgruppen müssen in jeder Pastoralraumkonferenz von ihren Fortschritten berichten. Daher hier in Auszügen:

Projektgruppe Katechese

Die Bestandsaufnahme der katechetischen Angebote im Pastoralraum ist abgeschlossen.

Dringlich ist ein Konzept für die gemeinsame Erstkommunionvorbereitung im Pastoralraum. Bei unserem nächsten Treffen tauschen wir uns aus über zwei „fertige“ Vorbereitungskonzepte und über unsere Erfahrungen der Vorbereitung mit Gottesdiensten während den Einschränkungen durch Corona. Wir wollen mit Familien für Familien das Konzept Erstkommunionvorbereitung entwickeln! Wir brauchen Menschen, denen die Familien am Herzen liegen! Wer macht mit? Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 22. Juni um 20.00 Uhr in Münster statt.

Zur Firmkatechese haben Jutta Lehmann-Braun und Claudia Schöning ein Konzept erarbeitet. Es ging den Pfarrgemeinderäten bereits zu und hängt diesem Protokoll an. Es soll bis Ende September beraten sein, bis dahin sollen auch ein oder besser zwei Gemeindemitglieder benannt sein, die die Jugendlichen auf dem Weg der Firmvorbereitung begleiten wollen. Am 05.10.23 um 20.00h treffen sie sich in Babenhausen.

Projektgruppe Kirchenmusik

Am 9. September findet in Sankt Wolfgang in Dieburg ein Kirchenmusiktag statt, der sehr variantenreiche und interessante Workshops für alle Stimmlagen und Altersgruppen bietet.

Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Viel Arbeit im Hintergrund haben die Webmaster:innen der Pfarrgemeinden geleistet, um die Websites zusammen zu führen. Am 01.06. werden die alten Websites gelöscht, die Bachgauwebsite nimmt immer mehr Gestalt an. Unfreundlich für die Nutzer:innen ist noch der uneinheitliche Aufbau der Unterseiten der Gemeinden. Daran arbeiten die Webmaster:innen.

Es wurden entsprechend dem Farbschema der Website Rollups erstellt, die in den Kirchen oder in den Gemeindezentren aufgestellt auf den „größeren Zusammenhang“ aufmerksam machen. Das Motto „Viele Wege, ein Ziel: Miteinander als Christen leben“ ist sachlich richtig, sprachlich noch unsensibel.

Ein nächster Schritt könnte ein gemeinsamer Pfarrbrief sein. Das befindet sich im Zustand einer Idee, für die Umsetzung bräuchte die Projektgruppe deutliche Verstärkung wie ebenfalls für die Nutzung der social media.

Projektgruppe Verwaltung

Am 23.05.2023 hat die Projektgruppe ihre 7 „Ortsbegehungen“ abgeschlossen. In einem ganztägigen „Intensiv- Workshop“ sollen Basiskonzepte für die Pfarrzentren und die Kirchen erstellt werden.

ISK-Team

Das ISK-Team hat das Institutionelle Schutzkonzept im Mai so weit fertig gestellt, dass es jetzt in den Verwaltungsräten vervollständigt werden kann. Im Juli soll es zum Gegenlesen an die Koordinierungsstelle für Prävention in Mainz eingereicht und zum 01.08.23 in Kraft gesetzt werden.

Und dann gilt es, das Konzept mit Leben zu füllen.

Jugendrat

Frauke Ansorge (seit Januar) und Anna Lichtenfels (seit März) sind die beiden Regionaljugendreferentinnen, die für die Pastoralräume Bachgau, Otzberger Land

und Odenwaldkreis zuständig sind. Sie sind dabei, nach dem Coronaloch Jugendliche zusammen zu bringen.

Seit März haben mehrere Begehungen des ehemaligen Kapuzinerklosters durch Jugendgruppen stattgefunden. Ziel war es, ihnen Appetit zu machen an der Umgestaltung des Klosters in eine Jugendkirche und sie so für die Mitarbeit im Jugendrat zu motivieren. Am 30.06. gibt es eine Jugendversammlung, aus der heraus dann auch Jugendliche und junge Erwachsene in den Jugendrat gewählt und in die Pastoralraumkonferenz delegiert werden können.

Geistliches Team

Mögen Sie etwas für sich tun? Zeit nehmen, zuhören, miteinander reden über die Erfahrungen auf dem Pastoralen Weg? Auch schauen, was reizt oder quer liegt. Dann sind Sie richtig beim Oasentag am Samstag, 01.07.23 von 14.00 – 18.00h im Franziskusgarten am Dieburger Kapuzinerkloster, Minnefeld 36. Anmeldungen gerne ab sofort an andreas.reifenberg@bistum-mainz.de Und gerne auch weitersagen.

Was bewegt Frauen? Was bewegen Frauen: Informationen aus der Frauenkommission

Nicola Diefenbach wirbt für die Teilnahme an der Frauenversammlung, die digital am 08.07.23 von 14.00 – 18.00h stattfindet. Wer angemeldet ist, kann für die Frauenkommission kandidieren oder als Wählende an der Wahl der Frauenkommission teilnehmen. Mitglieder der Frauenkommission sind automatisch auch stimmberechtigte Mitglieder der Pastoralraumkonferenz ihres Pastoralraumes.

Die Frauenkommission berät direkt den Bischof, sie kann auch Themen von uns vortragen. Die Frauen der Frauenkommission treten für eine Zukunftskirche ein, die sensibel für Geschlechtergerechtigkeit ist. „Wir können relativ viel bewegen.“ Die Frauenkommission ist zufrieden mit dem, was in den vergangenen zwei Jahren bewegt wurde.

Anmeldeschluss für die Frauenversammlung ist bereits der 10.06.23.

Eine Empfehlung der Frauenkommission zu geschlechtersensibler Sprache ist dem Protokoll angehängt.

Die Frauengemeinschaft Dieburg lädt für Dienstag (20.06.23) um 14.00h alle Frauen des Pastoralraums zunächst in die Wallfahrtskirche und dann zu Kennenlernen und Austausch ins Pater-Delp-Haus ein. Die Einladungen gingen bereits raus.

Entscheidung über das Vordach der Aula in Münster

Die Flächen unserer Pfarrzentren müssen hinsichtlich der Bezuschussung durch Mainz um 50% reduziert werden. Die Aula des Gemeindezentrums in Sankt Michael Münster könnte an einen Gastronomen verpachtet werden, der sie für Familienfeiern nutzt. Es entsteht kein dauerhafter gastronomischer Betrieb, die Aula bleibt für die Pfarrgemeinde nutzbar, es sind nur frühzeitige Absprachen notwendig.

Dafür muss das marode Vordach erneuert werden, weil es unansehnlich und unsicher ist. Für diese Baumaßnahme ist ein Votum der Pastoralraumkonferenz nötig.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag bei vier Enthaltungen zu.

Entscheidung über den AU-Antrag für die Kirche in Langstadt

Die Kapelle Sankt Johannes Nepomuk in Langstadt wird seit Corona nicht mehr für Gottesdienste genutzt. Der Verwaltungsrat in Babenhausen möchte sie veräußern, da sie einen hohen Asbestgehalt aufweist und hohe Heizkosten verursacht. Die Entscheidung fällt nicht leicht, eine Kirche zu schließen, sie wird aber von der Gemeinde nicht mehr angenommen.

Auch für diese Entscheidung ist die Zustimmung der Pastoralraumkonferenz notwendig. Die Zustimmung wird einstimmig erteilt, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Verschiedenes

- × Am 21.06.23 finden zwei Bewerbungsgespräche mit Bewerberinnen für die Verwaltungsleitung statt.
- × Auch die Stelle für die Geschäftsträgerin für unsere sieben Kitas ist ausgeschrieben. Stellenausschreibungen finden sich auf der Website unter „aktuell“.
- × Das KJB (Katholisches Jugendbüro) in Dieburg sucht eine Verwaltungskraft, ab sofort.
- × Klemens Euler lädt im Namen der Kolpingfamilie auf den Hessestag ein. Sie ist dort an Sankt Antonius vertreten.

Dieburg, den 01.06.23

f.d.R. Andreas Reifenberg